



März 2024

Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

Nr. 30 – Amtliche Mitteilung

GEMEINDEZEITUNG



© Magdalena Schanil

Interview mit Arvid
Auner

Seite 4 bis 6

Update - Bauprojekt
Kindergarten Thal

Seite 7

Happy Birthday -
1 Jahr Unimarkt in
Thal

Seite 12

Graz erzählt:
Fest der Fantasie am
Thalersee

Seite 14 bis 15



Liebe Thaler*innen, liebe Jugend!

In der ersten Ausgabe unserer Gemeindezeitung 2024 finden Sie diesmal zwei Interviews. Eines mit Arvid Auner, Snowboarder und Vizeweltmeister im Parallelsalom, und das zweite mit Thomas Prügger vom Unimarkt Thal, der als Nahversorger mit seinem Team schon seit einem Jahr die Verfügbarkeit von Produkten des täglichen Bedarfs in unserer Gemeinde sicherstellt.

Am Pfingstsonntag ist das Fest der Fantasie, welches im Zuge des Grazer Storytelling Festivals voriges Jahr zum ersten Mal am Thalersee Station gemacht hat, wieder bei uns zu Gast. Für die ganze Familie wirklich sehens-, hörens- und erlebenswert!

Krimifans aufgepasst: Im Rahmen des Fine Crime Festivals beehren uns heuer gleich zwei Größen der österreichischen Spannungsliteratur. Bernhard Aichner (Erfinder der „Totenfrau“) und Thomas Raab (Autor der „Metzger“-Krimis), deren Bücher auch mehrfach verfilmt wurden, laden zur humorvollen Doppellesung in den Thalsaal. Merken Sie sich dafür schon jetzt den 12. Juni vor!

In unserem Kindergarten darf ich eine neue Kollegin begrüßen: Herzlich willkommen im Team, Sarah Gosch, und einen guten Start! Sie wird uns bis zum Sommer als Kinderbetreuerin geringfügig beschäftigt unterstützen und ab Herbst als Pädagogin im neuen Kindergarten arbeiten.



Damit wir für unsere neue Kollegin und unser tolles Kindergartenteam die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen können, sind wir schon mitten in der Einrichtungsplanung des neuen Kindergartens, damit dieser im September 2024 seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Allen Thalerinnen und Thalern wünsche ich ein schönes Osterfest und einen guten Start in den Frühling!

Lieben Gruß



Matthias Brunner

(Bürgermeister) ◆

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal
T. +43 (0) 316 58 34 83, F. 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Bismarckgasse 6, 8160 Weiz, wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: Juni 2024

Redaktionsschluss: 10.05.2024



Von Thal zum Podium – Interview mit Arvid Auner

Arvid Auner, Vizeweltmeister im Snowboarden sprach mit uns über seine Kindheit in Thal, seine sportliche Entwicklung sowie die Einflüsse seiner Heimatgemeinde auf seine Karriere. In einem exklusiven Interview teilt er seine Gedanken zu den prägenden Momenten seiner Laufbahn und reflektiert über seine Erfahrungen als erfolgreicher Sportler.



Arvid Auner und Bgm. Matthias Brunner
© Lukas Brunner

Wir freuen uns sehr, dass Du Dir Zeit für ein Interview mit uns nimmst. Starten wir vielleicht gleich mit unserer Gemeinde. Du bist in Thal aufgewachsen. Wie war deine Kindheit hier?

Ich bin mit 11 Jahren hergezogen und hab im Sommer sofort Freunde gefunden, mit denen ich den Sommer spielend draußen verbracht habe. Wir sind oft zur Musikhalle skaten gegangen oder sind mit den Rädern eine Runde gefahren. Rückblickend war es für mich als Kind perfekt, denn ich hatte die Möglichkeit, jeden Tag an der frischen Luft zu verbringen und wer kann von sich schon behaupten, im Winter seine eigene Snowboard Schanze im Garten gebaut zu haben? Es war schon eine tolle Zeit.

Woran erinnerst du dich besonders gerne?

Ich genieße jetzt als Spätteenager und junger Erwachsener noch immer die Zeit hier in Thal, wenn

ich meine Mama besuchen fahre und ich muss sagen, ich erinnere mich noch an die ganzen Radrunden, die wir als Kinder dort gefahren sind, die „Verstecken“-Spiele im Freien, das jährliche Ostereiersuchen und vor allem das Seifenkistenrennen, bei dem ich nächstes Mal unbedingt wieder dabei sein will.

Inwiefern hat deine Heimatgemeinde deine Entwicklung als Sportler beeinflusst? Wo hast Du begonnen zu trainieren?

Snowboarden gelernt habe ich in Bad Gastein, als ich dann ins Lipizzanerteam Köflach, dessen Leitung Bernd Wieser überhat, gekommen bin, haben wir dann angefangen, in Modriach zu trainieren. Meine Mama oder Oma haben mich oft nach Lieboch gebracht, wo ich dann mit dem Teambus mitfahren konnte. Ich glaube Thal hat mir geholfen, den Fokus auf den Sport nicht zu verlieren. Auch wenn es mich ständig in die weite Welt gezogen hat, habe ich daheim immer die Ruhe gefunden und den Fokus nach vorne richten können. Als ich dann ins Sport-Borg Monsberger gegangen bin, habe ich oft die Busfahrten fürs Vokabel-Lernen genutzt oder den Spaziergang zur berühmten Linie 48, um mir Gedanken über Entscheidungen zu machen, die ich treffen möchte.

Herzlichen Glückwunsch zu deinen tollen Siegen in den letzten Monaten, insbesondere zu deiner Silbermedaille bei der Snowboard-Weltmeisterschaft in Bakuriani! Wie fühlt es sich an, als Vizeweltmeister auf dem Podium zu stehen?

Eigentlich ist es von der Platzierung her nicht anders, als wäre man im Weltcup am Podest. ABER: Die ganze harte Arbeit, die Vorbereitung auf ein gezieltes Rennen, der mentale Druck, den man sich selbst

im Vorfeld gemacht hat, das ganze Team rundherum, was für meinen Erfolg auch alles gegeben hat - das fällt alles ab und ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, als ich da an diesem Tag stehen durfte. Es war der Moment am Podium und die Gedanken, die einem da durch den Kopf gehen, die diesen Titel bzw. dieses Podium so besonders machen. Wobei ich erst in den Monaten danach so richtig verstanden habe, was dieser Titel bedeutet. Ich bin im April auf Kite-Surf Urlaub geflogen, und hab am Wasser einfach nur gestrahlt, weil ich es da erst überissen habe, was ich geschafft habe und wie sehr es mich motiviert, hier noch mehr Einsatz reinzustecken und noch mehr zu geben. Ich bin ja mit meinen Zielen noch lange nicht fertig.

Wir haben gehört, dass du nicht nur im Spitzensport tätig bist, sondern auch ein eigenes Unternehmen führst. Wie schaffst du die Balance zwischen Unternehmertum und Snowboarden?

Oft läuft alles wie bei einem gut geschmierten Getriebe, manchmal müsste ich mich teilen, um auf allen Hochzeiten tanzen zu können. Aber ich habe gelernt, wie man mit Stress umgeht und ich habe mir immer gewünscht, dass der Terminkalender voll wird. Projekte, bei denen ich meine Kreativität ausleben kann, bewirken diese Gelassenheit, wenn ich wieder auf den Berg fahre. Ich merke auch, dass mich der Sport einfach ideal auf diese Reise als Selbstständiger vorbereitet hat. Du bist als Sportler immer selbst für deine Leistungen, egal ob positiv oder weniger erfolgreich. Das gleiche gilt in der Selbstständigkeit. Klar habe ich Fehler gemacht, ich habe aus diesen gelernt und weitergemacht, weil ich hartnäckig an meinen Zielen arbeiten will. Ich habe auch gemerkt, dass ich verschiedene Aufgaben innerhalb der Filmproduktion abgeben muss, um mich besonders im Winter aufs Snowboarden konzentrieren zu können. Dies habe ich durch Content Creator geschafft, wel-

che mich bei Projekten tatkräftig unterstützen und schauen, dass der Laden rennt, wenn ich mal auf der anderen Seite der Erde bin. Es war auch ein wichtiger Schritt, nein sagen zu lernen. „Geht nicht gibts nicht“ geht einfach nur dann, wenn man ein Team hat, welches mit einem an den Zielen arbeiten will, sportlich, beruflich, wie auch privat. Zurzeit kann ich sagen, mein Team ist komplett und die Leute darin holen ihr Bestes raus, damit ich auch das Gleiche tun kann. Ich bin mehr als dankbar, mich so gut betreut zu wissen.

Du bist Dein eigener Kopfsponsor. Das ist spannend! Warum ist das so?

Ich war bis zur Saison 2022/23 noch mein eigener Kopfsponsor, das stimmt. Warum das so war? Ich denke, weil ich immer nach einem Partner gesucht habe, der mich als Mensch und Sportler und nicht als fahrende Litfaßsäule sieht. Aber Hartnäckigkeit wird belohnt, siehe ein Jahr später. Seit dieser Saison habe ich mit großer Freude einen starken Partner am Kopf, der meine Vision und meine Ziele teilt und mich großartig unterstützt. Dank „Purora“ habe ich nicht nur einen Kopfsponsor, sondern auch ein wahnsinnig starkes Team mit tollen Persönlichkeiten gewonnen. Allerdings habe ich es mit Arvideo, meiner Filmproduktion, wieder auf einen Kopf eines Snowboarders geschafft. Mein Teamkollege Christoph Karner trägt das Logo am Kopf und kann sich mit der Firma identifizieren. Für mich war klar, den jungen Menschen auch etwas zu geben und ihm Sicherheit zu geben, wie ich es gerne in seinem Alter gehabt hätte. Außerdem hat sein Vater mir ständig als 8-Jähriger meine Kanten gemacht, das vergesse ich nicht.

Seit deinen Anfängen im Europacup bis zu deinen jüngsten Weltcupsiegen gab es sicherlich viele Höhen und Tiefen. Welches Erlebnis hat dich

besonders geprägt und dir gezeigt, dass du auf dem richtigen Weg bist?

Wichtige Momente waren Moskau 2019 und Bad Gastein 2022. In Moskau war ich zum ersten Mal unter den Top 4 im Weltcup und konnte meine Klasse zum ersten Mal vor großem Publikum zeigen. Da war für mich klar, es geht auf, ich kann es. 2022 in Bad Gastein habe ich es dann bis ganz nach oben geschafft, das gelbe Trikot bekommen und bin mit 24 Weltcupsieger geworden. Für mich ein Meilenstein, weil ich immer gesagt habe, dass ich mit 25 Jahren an der Weltspitze sein will, oder ganz kurz davor, sonst überdenke ich die Profikarriere. Somit habe ich mir das selbst bewiesen und wusste, dass ich das Zeug habe, um auch im Weltcup zu den ständigen Top-Fahrern zu gehören. Dennoch war fast der wichtigste Moment in den letzten Jahren die Niederlage in Berchtesgaden 2022, wo ich durch einen schlechten 2. Lauf den Finaleinzug nicht schaffte und mir die Slalom Kristallkugel durch die Finger geronnen ist. Das war ein Moment, den ich mir abgespeichert habe, damit ich ihn nicht mehr sammeln muss. Ich habe gelernt, wie hart der Sport sein kann, und habe gelernt, dass man mehr braucht, als ein paar gute Ergebnisse. Ab diesen Zeitpunkt habe ich mehr und mehr drangesetzt, für den Sport immer mehr Extra-Meilen zu gehen und dafür bin ich auch schon oft belohnt worden, was mich natürlich wieder motiviert.

Schauen wir in die Zukunft: Welche Ziele hast du für deine weitere sportliche Karriere?

Zwei große Ziele. Medaille Olympia 2026 und den Gesamtweltcupsieg 2025. Alles mit viel Ehrgeiz und Kontrolle. Ich habe meine Ziele mit meinem Team kommuniziert und ich merke, wie es auch diese Menschen motiviert, wenn ich mit solchen Zielen um die Ecke komme. Ein Ziel, welches mich aber täglich verfolgt: Jeden Tag ein besserer Snowboard-

der zu sein und viel wichtiger noch, als fröhlicher und glücklicher Mensch Erfolge in allen Lebensbereichen zu haben.



© Lukas Brunner

Kommst du öfters in deine alte Heimat? Hast Du in Thal noch Familie, Freunde?

Ich besuche so oft wie es geht meine Familie in Thal. Diese schätzt die Zeit sehr, wenn ich daheim bin und ich mittlerweile auch viel mehr, als in den Teenager Jahren. Mir ist aufgefallen, dass ich nach einer anstrengenden Zeit sehr gerne bei der Familie auf der Couch einschlafe, weil ich mich einfach sehr wohl dort fühle.

Was schätzt Du besonders an Thal?

Die Vielfalt und Erreichbarkeit aus Graz. Ich bin in ein paar Autominuten in Thal und auch die Busverbindung ist besser geworden. Meine Radrunden gehen auch oft über die Thaler Landschaft und ich freue mich jedes Mal, wenn ich durch die Gemeinde fahre, die Kids draußen spielen sehe, oder wenn ich einfach durch die stille Landschaft in die Natur fahre. Und was eigentlich nie fehlen darf. Immer, außer wenn ich bei einem Trainingslager bin, bin ich beim jährlichen Ostereiersuchen dabei. Ich freue mich schon auf das Event in diesem Jahr.

Vielen Dank, für deine Zeit und das Gespräch! Wir sind stolz darauf, einen so talentierten und bodenständigen Vizeweltmeister in unserer Gemeinde zu haben. 

Einblicke in den Bau des Kindergartens Thal

© Gerd Langmann

Der Bau des Kindergartens in Thal schreitet planmäßig voran. Alle Fenster wurden erfolgreich versetzt, was bedeutet, dass die Gebäudehülle nun geschlossen ist.



Gleichzeitig wird der Trockenbau zur Errichtung der Innenwände durchgeführt, während der Installateur die Sanitäreinheiten einbaut. Ebenfalls in vollem Gange ist die Verlegung der elektrischen Verkabelung, um sicherzustellen, dass alle Räume angemessen ausgestattet sind.



Ein besonderer Meilenstein ist der Beginn der Arbeiten an der Fassade. Das verleiht dem Kindergarten ein ansprechendes äußeres Erscheinungsbild.



Das Dach des Gebäudes ist dicht, und auch das Atrium wurde erfolgreich verschlossen. Derzeit werden Elektroverrohrungen verlegt, um die letzten Schritte in diesem Bereich abzuschließen. Des Weiteren wurden die Galerien in den Gruppenräumen fertiggestellt und sind nun begehbar.



Die Gemeinde Thal ist zuversichtlich, dass der Neubau des Kindergartens termingerecht abgeschlossen wird und schon bald eine moderne und sichere Umgebung für die Kleinen bietet.

Gerd Langmann

Die Klima- und Energiemodellregion informiert! Neue Förderungen für klimafreundliche Investitionen 2024

Das Jahr 2023 war geprägt von erschreckenden Rekorden in Bezug auf den Klimawandel – mit Extremen wie nie zuvor erlebter Hitze, Starkregen, El Niño, ungewöhnlich späten Frostperioden und verheerenden Stürmen. Es war weltweit das wärmste Jahr seit 1850, wobei die globalen Meeresoberflächentemperaturen von April bis Dezember kontinuierlich neue Höchstwerte erreichten. Angesichts dieser drastischen Entwicklungen steht 2024 nun im Zeichen vieler Förderungen für klimafreundliche Initiativen.

Eine aktuelle Studie des Wegener Centers der Universität Graz und der Wirtschaftsuniversität Wien zeigt auf, wie Klimaschutz nicht nur die Umwelt schützt, sondern auch die Wirtschaft ankurbeln kann. Die Studie betont die Bedeutung einer effizienten Nutzung von Förderinstrumenten, um Klimaneutralität zu erreichen und gleichzeitig wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Eine Fülle von Förderangeboten erwartet uns, die von Sanierungsboni bis hin zu Reparaturprämien reichen. Förderungen die uns dabei unterstützen können, den Klimawandel zu bekämpfen und gleichzeitig unsere Wirtschaft zu stärken.

Aktuelle Fördermöglichkeiten im Überblick

Das Land Steiermark verdoppelt die Förderung für Solarthermieanlagen: Die Solarthermischen Anlagen sind in letzter Zeit aufgrund der steigenden Strompreise in der Photovoltaik-Diskussion meist untergegangen. Jedoch ist die Solarthermie für Warmwassererzeugung und das Heizen enorm effizient. Unter doppeltsolar.at findet man die aktuellen Infos.

Sanierungsbonus – Upgrade für Eigenheime: Das Klimaschutzministerium unterstützt umfassende Sanierungen, Teilsanierungen oder Einzelbauteilsanierungen für Einfamilienhäuser und Wohnhausanlagen (älter als 15 Jahre) mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschuss von bis zu 42.000 Euro. Eine Bedingung ist die Vorlage eines gültigen Energieausweises für das Sanierungsobjekt oder die Durchführung einer Energieberatung.

Jeden zweiten Montag im Monat steht Ihnen DI Horst Köberl als zertifizierter Energieberater in der Gemeinde zur Verfügung – wir bitten um Voranmeldung in der Gemeinde.

Auch Betriebe können sich zum Beispiel die Dämmung des Daches, den Austausch von Fenstern oder den Tausch von Lichtkuppeln und vieles mehr mit bis zu 30 Prozent der förderungsfähigen Kosten fördern lassen. Mehr Informationen zum Sanierungsbonus finden sie unter sanierungsbonus.at.

Wenn ein Heizungstausch ansteht: Rund 75 Prozent der Kosten für einen Heizungstausch können voraussichtlich bis 2026 durch Förderungen von Bund und Land abgedeckt werden. Für einkommensschwache Haushalte gibt es sogar eine hundertprozentige Förderung der Kosten für den Heizungstausch. In Neubauten gilt ab 2024 ein Verbot für den Einbau von Gasheizungen, die Installation von Ölheizungen im Neubau ist bereits seit Jahren verboten. Die Alternativen zu Öl- und Gasheizungen sind Luft- bzw. Erdwärmepumpen, moderne Holzheizungen oder der Anschluss an ein Nah- bzw. Fernwärmenetz. Moderne Heizsysteme können nicht nur eine finanzielle Erleichterung in der Geldbörse bringen, sie sind vor

allein eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative zu fossilen Heizsystemen.

Wenn also bei Ihnen ein Heizungstausch ansteht, dann können Sie sich gerne über Fördermöglichkeiten beraten lassen. Mehr Informationen dazu finden Sie auch auf kesseltausch.at.

Abschaffung der Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen für Private bis 35 kWp: Seit 1. Jänner 2024 fällt die MwSt. bei der Anschaffung von privaten PV-Anlagen bis zu 35 kWp Leistung. Diese Maßnahme der Bundesregierung ersetzt die Bundesförderung für Private und ist auf zwei Jahre befristet. Der Verband Photovoltaic Austria brachte nun vor Kurzem eine Zusammenfassung zu den wichtigsten Fakten für die Errichtung und den Betrieb einer PV-Anlage inkl. Stromspeicher heraus. Tipps rund um die Mehrwertsteuer-Senkung für PV-Anlagen und vieles mehr finden Sie unter pvaustralia.at/rechtlicher-rahmen/.



© KEM-Management

E-Mobilitätsbonus: Egal, ob Sie sich für den Kauf eines elektrifizierten PKWs, Mopeds, Motorrads oder Leichtfahrzeugs entscheiden, sofern diese mit Strom bzw. Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden, können Sie sich bis zu 50 Prozent der Investitionskosten fördern lassen.

Der Reparaturbonus ist wieder da: Bis zu 50 Prozent der Reparaturkosten können ersetzt werden. Infos finden Sie unter reparaturbonus.at/

Mit diesen Fördermöglichkeiten und einem bewussten Engagement für den Klimaschutz können wir gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten und gleichzeitig unsere Wirtschaft stärken.

Wir laden alle interessierten Bürger*innen herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns über die Zukunft unserer Region nachzudenken. Das Team der Klima- und Energiemodellregion steht Ihnen für Fragen und Beratung telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Kontakt:

Das KEM-Management unter der Leitung von Birgit Birnstingl-Gottinger BSc ist telefonisch von Montag bis Donnerstag zwischen 9.00 und 15.00 Uhr unter T. +43 (0) 681 81827592 oder per E-Mail unter modellregion@oberes-liebochtal.at erreichbar.

Modellregion Oberes Liebochtal ◆

Wusstest du?

© Shutterstock

Der tiefste Punkt der Gemeinde Thal befindet sich am südlichsten Rand und liegt etwa bei 408 Metern über dem Meeresspiegel. Im Gegensatz dazu thront der höchste Punkt, der Straßengelberg, mit einer Höhe von rund 707 Metern. Der Thalersee liegt auf einer Höhe von ungefähr 436 Metern.



Die unterschiedlichen Höhenlagen in der Gemeinde Thal verleihen ihr einen einzigartigen Charakter und bieten vielfältige Erkundungsmöglichkeiten an. ◆

Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht

© AWV Graz-Umgebung

Abfallhierarchie

Weniger Abfall schont die Umwelt, schützt Menschen und spart Geld und Ressourcen. Darum werden in der EU-Abfallrahmenrichtlinie Abfallvermeidung sowie Wieder- oder Weiterverwendung in der fünfstufigen Abfallhierarchie an oberster Stelle genannt.



Was bringt Abfallvermeidung?

Um Energie möglichst effizient einzusetzen, ist es ökologisch sinnvoll, Produkte so lange wie möglich zu nutzen, zu reparieren und wiederzuverwenden. Denn wenn ein Produkt dem Recycling zugeführt wird, geht die gesamte Energie, die für die Herstellung aufgewandt wurde, verloren. Gleichzeitig muss Energie zugeführt werden, um wieder Rohstoffe zu erhalten, die dann erneut zu Produkten weiterverarbeitet werden. Außerdem sind Recyclingprozesse meist mit Material- und Qualitätsverlust verbunden. Am größten ist dieser Effekt bei Kunststoffen und Materialverbunden. All dies wird durch die Zeitverzögerung stark reduziert, wenn ein Produkt länger genutzt statt entsorgt wird.

Wie kann man Abfälle vermeiden? Die Klassiker:

Vorm Kauf fragen: „Brauche ich das wirklich?“, Werbung abbestellen, Getränke und Milchprodukte in Mehrwegflaschen und -gläsern kaufen, die Bibliothek



© Angelika Lingitz

besuchen, am Bauernmarkt mit Korb und wiederverwendbarem Sackerl einkaufen (so kaufen Sie gleichzeitig regional und saisonal), Second Hand kaufen, Geräte reparieren lassen und Reparaturbonus einlösen (Reparaturbetriebe dafür finden auf reparaturfuhrer.at).

Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen - probieren Sie was aus!



Erhältlich in vielen Drogeriemärkten:

- Dusch- und Shampooeifen statt Gels und Shampoos in Plastikflaschen
- Rasierseife statt Rasiergel in der Spraydose
- Waschbare Abschminkpads
- Einweg-Wattepads

Weitere Möglichkeiten zur Abfallvermeidung:

- Bienenwachstücher oder Jausenboxen statt Alu- oder Frischhaltefolie
- Wiederverwendbares Backpapier oder Silikonauflagen statt „normales Backpapier“ (erhältlich in größeren Supermärkten, Möbelhäusern und Geschirrgeschäften)
- Spülbürste mit tauschbarem Kopf verwenden statt ganze Bürste wegwerfen (erhältlich z.B. bei Interspar)
- „Leere“ Kunststoffuben aufschneiden und enthaltenen Restinhalt verbrauchen

Repair Café

Repair Cafés haben das Ziel, Dinge länger nutzbar zu machen, um teure Neuanschaffungen zu vermeiden, was wiederum Abfall reduziert.

Man hat die Möglichkeit, defekte Sachen wie Geräte und Textilien zum Repair Café Termin mitzubringen. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer:innen wird versucht, die Geräte oder Textilien zu reparieren. Denn sehr oft liegt nur ein kleines Problem vor, das rasch behoben werden kann.

Die nächsten Repair Café Termine findet man unter repaircafe-graz.at/veranstaltungen-alle/ oder in dem Sie den QR Code scannen:



Tipp: Second Hand geht auch Online

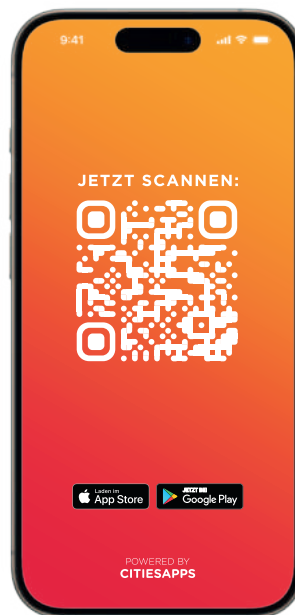
Zum Beispiel auf der Plattform WIDADO unter widado.com. Hier bekommt man trendige Second Hand Produkte von sozialwirtschaftlichen Betrieben und karitativen Organisationen aus ganz Österreich. Der Hauptanteil der Erlöse von WIDADO fließt in die Finanzierung der Beschäftigung und Qualifizierung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen in den sozialwirtschaftlichen Betrieben.

AWV Graz Umgebung 

Digitales Thal: Wie CITIES das Gemeindeleben bereichert

*In Thal schreitet die Digitalisierung erfolgreich voran und die digitale Gemeindeplattform spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Plattform, die kontinuierlich mit neuen Funktionen erweitert wird, bereichert das Leben in der Gemeinde, unterstützt lokale Unternehmen und Vereine und stellt sicher, dass alle Bürger*innen stets über aktuelle Informationen verfügen.*

CITIES fungiert als digitales Schaufenster für Thal und bietet eine Plattform für lokale Unternehmen, um ihre Angebote zu präsentieren. Gleichzeitig ermöglicht sie Vereinen und der Gemeindeverwaltung, Informationen und Neuigkeiten zu teilen. Die Plattform schafft somit einen direkten und unkomplizierten Kommunikationsweg zwischen den Akteur*innen der Gemeinde und ihren Bürger*innen, was den Alltag für alle Beteiligten erleichtert.



Regelmäßig werden neue Funktionen eingeführt und verfeinert, wobei das Feedback der Nutzer*innen dabei eine wichtige Rolle spielt und zur kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung beiträgt. CITIES ist ein gutes Beispiel dafür, wie digitale Technologien das Gemeindeleben bereichern können.

Happy Birthday: Der Unimarkt Thal feiert sein erstes Jubiläum

*Seit einem Jahr bereichert der Unimarkt die Einkaufslandschaft in Thal und hat sich schnell zu einem beliebten Anlaufpunkt für die Bewohner*innen entwickelt. Mit einem breiten Sortiment und besonderem Fokus auf regionale Produkte hat der Markt die Herzen der Gemeinde erobert.*

Der Betreiber, Thomas Prügger, legt großen Wert auf ein vielfältiges Sortiment. Ob Markenartikel oder besonde-



© Markus Bieder

re, regionale Produkte wie die köstlichen Produkte der Fischmanufaktur Thal, als Nahversorger nimmt er die Wünsche seiner Kund*innen ernst und schaut darauf, dass die Thaler*innen gut versorgt werden.

Im Gespräch mit Thomas Prügger erfahren wir von seinen Vorhaben für dieses Jahr. Neben der Erweiterung des Sortiments und verstärkter Zusammenarbeit mit regionalen Produzent*innen stehen auch andere spannende Pläne für die Gemeinde auf dem Programm.

Welche Höhepunkte und Herausforderungen gab es im vergangenen Jahr für den Unimarkt in Thal?

Ein Höhepunkt war zweifellos der Moment, als ich das erste Mal das Gebäude und seine Lage sah. Es freute mich wirklich, dass ich hier arbeiten und meine Ideen verwirklichen darf. Ein weiteres Highlight war unser Lager und Sortiment. Aber natürlich standen zu Beginn auch Herausforderungen, wie das Kennenlernen des Geschäfts in seiner Vielfalt und die Bekanntschaft mit den Menschen und Vereinen in Thal im Vordergrund. Es war wichtig zu verstehen, welche Bedürfnisse die Gemeinschaft hat. Ein anderer wichtiger Punkt war die Suche nach zuverlässi-

gem Personal, um sicherzustellen, dass der Betrieb reibungslos läuft.

Können Sie uns einen Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen für dieses Jahr geben?

Für dieses Jahr planen wir eine Erweiterung unseres Zustellservices, um mehr Menschen zu erreichen. Außerdem arbeiten wir an der Einrichtung eines Onlineshops, um den Einkauf für unsere Kund*innen noch bequemer zu gestalten. Wir möchten uns auch als Anlaufstelle für diejenigen positionieren, die nicht mehr selbst einkaufen gehen können. Ein weiteres Vorhaben besteht darin, den Bewohner*innen von Thal die Gelegenheit zu bieten, vor dem Markt zusammenzukommen, um sich bei einer Tasse Kaffee und einem Snack auszutauschen.

Die Zusammenarbeit mit Vereinen und die Integration von Produkten aus Thal sind Teil des Unimarktkonzepts. Wie haben sich diese Partnerschaften bisher ausgewirkt, und welche Rolle spielen sie in der Zukunft des Marktes?

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen in Thal verläuft aus meiner Sicht sehr erfolgreich. Es hat etwas gedauert, bis sich die Partnerschaften eingespielt haben, aber mittlerweile klappt es wirklich gut. Wir legen großen Wert darauf, die Anliegen der Vereine zu unterstützen und sind stets offen für weitere Kooperationen. Die Integration von Produkten aus Thal und die Zusammenarbeit mit örtlichen Hersteller*innen sind wichtige Bestandteile unseres Konzepts und werden auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Wir freuen uns auf weitere Kooperationen, wie beispielsweise mit der Fischmanufaktur, mit der bereits eine Zusammenarbeit besteht.

Wir freuen uns auf die kommenden Entwicklungen in diesem Jahr und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Geschichten, die das Leben schreibt – Robert Eichenauer liest aus „Bardo“

In einer stimmungsvollen Premiere präsentierte der Autor Robert Eichenauer sein neuestes Werk „Bardo“ im Thalsaal. Die Lesung wurde von Christian Damm musikalisch begleitet.



© Chris Zenz

Die Lesung, die von Bürgermeister Matthias Brunner eröffnet wurde, zog nicht nur Literaturinteressierte an, sondern auch bekannte Persönlichkeiten wie Max Bieder und Christian Stani von „Alle Achtung“ sowie Joachim Rodler und die Krimiautorin Gudrun Wieser. Alle Gäste waren von Eichenauers Geschichten begeistert und verglichen sein Werk mit einem Album voller guter Songs.



©Robert Eichenauer / Max Bieder, Christian Stani, Robert Eichenauer und Bgm. Matthias Brunner

Bereits im Vorfeld erhielt Eichenauers Buch viel Lob von namhaften Persönlichkeiten, wie dem Schauspieler Michael Ostrowski und dem Musiker Paul Pizzera. Ostrowski bezeichnete „Bardo“ als eine „Lesemeditation für durchgenudelte Erdbewohner“, während Pizzera von einem „literarischen Boden, der sich säen lassen kann“ sprach.

Das Besondere an Eichenauers Erzählband ist die Vielfalt der Geschichten, die in verschiedenen Dekaden spielen und dennoch miteinander verwoben sind. „Bardo“ handelt von Übergängen, Brüchen und Veränderungen, die nahezu jeden Menschen in unterschiedlicher Intensität treffen. Es sind außergewöhnliche Geschichten von gewöhnlichen Menschen. „Die meisten Ereignisse und Begegnungen unseres Lebens sind völlig bedeutungslos und haben keinerlei Auswirkungen auf unser Dasein. Doch manchmal wird aus Zufall Schicksal und eine einzige Begebenheit verändert unsere Existenz von Grund auf“, beschreibt Eichenauer sein literarisches Schaffen. Eichenauers oberstes Gebot als Geschichtenerzähler lautet, sein Publikum niemals zu langweilen.



© Chris Zenz

Fest der Fantasie: Ein zauberhafter Tag am Thalersee

© Wonderworld of Words

Am 19. Mai 2024 verwandelt sich Thal erneut in eine magische Kulisse für das „Fest der Fantasie“. Nach einem erfolgreichen Debüt im Vorjahr lädt das Festival Familien zu einem unvergesslichen Tag voller Abenteuer und Unterhaltung ein.

Von 14.00 bis 18.00 Uhr erwartet die Besucher*innen am idyllischen Thalersee ein abwechslungsreiches Programm mit abenteuerlichen Geschichten und atemberaubender Akrobatik. Interaktive Seifenblasenshows von Dr. Bubbles aus Österreich, liebevoll gestaltete Puppenspiele von Pierre Schäfer aus Deutschland und Pantomime-Darbietungen von Fabien Kachev aus Frankreich versprechen Unterhaltung für die ganze Familie. Mal- und Bastelstationen laden zum Mitmachen ein, während Speisen und Getränke für das leibliche Wohl sorgen.

Für den Fall von schlechtem Wetter ist die Pfarrkirche Thal als Veranstaltungsort vorgesehen, damit das Fest der Fantasie auch bei Regen seine Magie entfalten kann.



Veranstaltungstipp: Die Lange Nacht der Geschichten

Am 18. Mai 2024 lädt das Austrian International Storytelling Festival bereits zur 37. „Langen Nacht der Geschichten“ ins Grazer Schauspielhaus ein. Ein vielfältiges Programm mit 20 Künstler*innen aus verschiedenen Ländern bietet einen einzigartigen Einblick in die Welt des Storytellings. Von packenden Erzählungen bis hin zu faszinierender Akrobatik – dieses Event verspricht eine unvergessliche Erfahrung für alle Geschichtenliebhaber*innen. Tickets sind im Ticketzentrum Graz erhältlich.



© Manfred Bluska



© Fabienne Kachev



© Pierre Schäfer

Graz Erzählt

Ticketzentrum Graz

Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz

T. +43 (0) 316 8000

tickets@ticketzentrum.at

Wonderworld of Words



Der Schmetterling (Folke Tegetthoff)

Ein Schüler ärgerte sich über seinen Meister. Warum? Weil sein Meister auf alle seine Fragen IMMER eine Antwort wusste...

„Einmal werde ich ihm eine Frage stellen, die wird er nicht beantworten können.“ Und für eine ziemlich lange Zeit studierte er nichts anderes als diese eine Frage. Und nach einer ziemlich langen Zeit hatte er wirklich eine kluge Idee: Er würde zu seinem Meister gehen mit einem Schmetterling in der Hand. Und er würde den Meister fragen, ob der Schmetterling in seiner Hand tot oder lebendig sei. Würde der Meister antworten: „Er ist tot“, würde er seine Hand öffnen und der Schmetterling könne entfliegen. Würde er antworten: „Er lebt“ - ein kleiner Faustdruck, und der Schmetterling ist tot.

„Meister, der Schmetterling in meiner Hand, ist er tot oder lebendig?“

Der Meister überlegte einen Augenblick, und dann sagte er:

„Die Antwort - liegt in deiner Hand...“

© by Verlag Nymphenburger / Aus dem Buch „Gott ist überall zu Hause“



Auf dem Weg zur inneren Stärke: Resilienz-Workshopreihe

© Claudia Schörgi

Kennen Sie auch Menschen, die scheinbar mühelos durch das Leben gehen, selbst in turbulenten Zeiten? Sie scheinen das Geheimnis der Resilienz zu kennen – die Fähigkeit, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen und gestärkt daraus hervorzugehen. Doch was steckt hinter dieser inneren Stärke und wie kann man sie erlangen?

Resilienz bedeutet Widerstandskraft – um in herausfordernden Zeiten besser bestehen zu können und mehr Lebensqualität zu erfahren. Selbst in den schwierigsten Momenten ermöglicht Resilienz nicht nur das Überstehen von Krisen, sondern auch ein besseres Verständnis für die eigenen Stärken und Ressourcen.

Diese Workshopreihe bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Fähigkeiten zu entwickeln und Ihre Resilienz aufzubauen, um mehr Lebensqualität zu erreichen.

Die Reihe besteht aus acht Terminen, die jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr stattfinden. Sie bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden.

Mittwoch, 3. April 2024

Donnerstag, 2. Mai 2024

Dienstag, 4. Juni 2024

Mittwoch, 3. Juli 2024

Mittwoch, 28. August 2024

Dienstag, 1. Oktober 2024



Die Teilnahmegebühr beträgt € 30,00 pro Workshop inklusive Unterlagen.

Bitte melden Sie sich - vorzugsweise per Mail - direkt bei der Trainerin Claudia Schörgi an.



Kurzprofil der Trainerin

Dipl.-Päd. Claudia Schörgi, MSc

T. +43 (0) 699 111 57 305

claudia-schoergi.at

kontakt@claudia-schoergi.at

Unternehmensberaterin, Lebens- und Sozialberaterin, Pädagogin, Trainerin, Moderatorin und Businesscoach, Supervisorin (ÖVS), zertifizierte „Ich tu´s-Beraterin“ des Landes Steiermark

Kernkompetenzen:

- Kommunikation und Konflikt
- Führungskräfte- und Teamentwicklung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Organisations- und Personalentwicklung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Stressmanagement und Burnoutprävention
- Resilienzstärkung - Traumabegleitung
- Individualcoaching 

MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T. +43 (0) 316 58 34 83, F. 0810 955 417 68 79

gemeinde@thal.gv.at, thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 7.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

MI & FR: 7.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15.00 bis 18.00 Uhr



Unsere Gemeinde - unser Leben.



Jugendtreff „World of Teens“ lädt ein zu Spaß, Spielen und offenen Gesprächen

*Auch dieses Jahr öffnet das „World of Teens“ jeden Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr seine Türen für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Thal. Das engagierte Betreuer*innen-Team steht für euch bereit – sei es für lockere Gespräche, spannende Spiele, sportliche Aktivitäten oder auch ernsthafte Diskussionen über Themen, die euch bewegen und über die ihr gerne mit einer außenstehenden Person sprechen möchtet.*

Das besondere an unserem Jugendtreff ist, dass ihr ihn mitgestalten könnt. Eure Meinung zählt – also beteiligt euch gerne und meldet euch, wenn ihr Ideen für ein Monatsprogramm oder die Umgestaltung des Jugendtreffs habt. Wir Betreuer*innen versuchen dann so gut als möglich mit euch gemeinsam eure Ideen umzusetzen. Wenn es Punkte gibt, die euch stören oder die ihr gern am Jugendtreff verbessern würdet, kommt gern zu uns und wir arbeiten gemeinsam daran.

Was erwartet euch im Jugendtreff?

Unser Programm ist vielfältig und abwechslungsreich. Wir organisieren Sport- und Spielturniere, gemeinsame Kochabende und Filmvorführungen. Im Sommer wird am Lagerfeuer gegrillt und wir nutzen den Platz vor dem „World of Teens“ für verschiedene Ballsportarten wie Basketball, Fußball oder Federball. Drinnen könnt ihr euch an unserem Drehfußballtisch austoben und eigene Turniere mit euren Freund*innen starten.

Neuigkeiten: Unser Jugendtreff braucht ein neues Logo!

Wir möchten das Logo an unserer Fassade erneuern – und hier kommt ihr ins Spiel! Bis Juni habt ihr die Möglichkeit, uns eure Vorschläge für ein neues Logo zu präsentieren und am Logo-Wettbewerb teilzu-

nehmen. Das Gewinner-Logo wird gemeinsam ausgewählt, und auf den oder die Sieger*in wartet ein toller Preis!

Wir freuen uns darauf, bekannte und neue Gesichter im „World of Teens“ zu sehen. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen, kommt gerne ohne Voranmeldung einfach während der Öffnungszeiten vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Kinder- & Jugendtreff Thal
W.O.T. – World of Teens
Öffnungszeiten: Samstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Unterthalstraße 42, 8051 Thal 

Pfarre St. Jakob–Thal

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr

Palmsonntag, Palmweihe, Suppensonntag

Samstag, 30. März, Karsamstag, Osterspessensgnungen in den Weilern sowie:

12.00 Uhr Kreuzwirt

12.45 Uhr Kirche

20.00 Uhr Osternachtfeier (mit Diakon Pletz)

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Erstkommunion

Samstag, 18. Mai, 10.00 Uhr

Firmung (mit P. Paulus Kamper)

Sonntag, 26. Mai, 10.30 Uhr

Geburtstag der Ernst-Fuchs-Kirche, Gottesdienst und Fest rund um die Kirche



CoPiloten Training

© Arnold Schwarzenegger Volksschule

Ein sicherer Schulweg und richtiges Verhalten im Straßenverkehr sind von entscheidender Bedeutung für unsere Kinder. Daher freut es uns besonders, dass die beiden dritten Klassen unserer Schule in diesem Jahr die Möglichkeit hatten, am CoPilotenTraining der AUVA teilzunehmen. Diese Initiative zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit von Volksschulkindern zu erhöhen, insbesondere durch das richtige Anschnallen im Auto.



Nachdem wir uns schon mehrmals beworben haben, wurde unsere Schule heuer ausgewählt und die beiden dritten Klassen durften am CoPilotenTraining der AUVA teilnehmen. Die Grundidee dieser Initiative ist es, die Verkehrssicherheit von Volksschulkindern zu verbessern, insbesondere durch das richtige Anschnallen im Auto.



In Form eines interaktiven Spiels mit Quizfragen, ähnlich wie bei „1, 2 oder 3“, konnten die Kinder ihr Wissen erweitern. Ein Film hat zudem die wichtigen Aspekte der Verkehrssicherheit ver-

deutlicht. In einem Theaterstück durften die Kinder schließlich ihr erlangtes Wissen einbringen und zeigen. Spielerisch und äußerst motivierend wurde auf dieses wichtige Thema eingegangen, wobei die Gefahren des falschen Anschnallens oder eines falsch gewählten Kindersitzes aufgezeigt werden konnten.



Auch interessierte Eltern waren als Zuschauer herzlich eingeladen und konnten sich einen Einblick in dieses wichtige Thema verschaffen. ◆

Ready to take off – ein Besuch am Flughafen

© Arnold Schwarzenegger Volksschule

Mitte Jänner besuchte die 2. Klasse der Volksschule Thal den Flughafen Graz. Dort erlebten sie einen Tag voller spannender Entdeckungen: Von der Ankunft bis zum geplanten Abflug erhielten die Kinder interessante Einblicke in die vielfältigen Abläufe eines Flughafens.



Aufgeregt und neugierig machte sich im Jänner die 2. Klasse der Volksschule auf den Weg zum Flughafen Graz. Am Flughafen angekommen, durfte sich Lucia in die Rolle eines Koffers versetzen, der aufgegeben und gewogen wurde. Zum Glück war das Förderband nicht in Betrieb, sonst wäre sie vermutlich den ganzen Weg zur Kofferkontrolle und weiter zum Kofferwagen bis in den Flugzeugbauch befördert worden.



Spannend war auch der Weg durch die Sicherheitskontrolle. Wie alle Passagier*innen mussten auch die Kinder und Begleitpersonen Jacken, Gürtel und andere Kleinigkeiten abgeben und durch den Security-Durchgangsdetektor gehen. Bei manchen hat es sogar gepiepst, und so wurde man genauer kontrolliert. Nachdem aber klar war, dass es sich hierbei um eine anständige Klasse handelte, durfte auch der Rest des Flughafens bestaunt werden.

Denn da gab es noch einiges zu sehen: Putzpersonal, Tankwägen, die Betriebsfeuerwehr und -rettung, Treppenfahrzeuge und Transportbusse. Das Flugzeug nach Amsterdam musste jedoch ohne die Thaler Kinder abheben, da ihre Reise wieder zurück zur Schule führte.



Der Tag am Flughafen war eine lehrreiche und aufregende Erfahrung für die gesamte Klasse. Sie konnten einen Blick hinter die Kulissen des Flugbetriebs werfen und bekamen ein besseres Verständnis für die Abläufe und Sicherheitsvorkehrungen. ◆

Von Mäusen, Mützen und Manegen

© Kindergarten Thal

Griß eich!

Die Wiesenforscher*innen vom Kindergarten Thal haben euch viel Neues zu erzählen. Nach dem lustigen Käferfest dachten wir, dass auf der Wiese nun langsam Ruhe einkehrt. Jedoch dauerte es gar nicht lange, bis das „Wühlofon“ (die Direktleitung von unserem Prof. Dr. Wühlfried in den Kindergarten) wieder läutete. Die Mäusefamilien brauchten bei den Vorbereitungen für den Winter unsere Hilfe. Ausgestattet mit Sammelbehältern, Lupen und Pinzetten machten wir uns mit dem Wiesentaxi auf den Weg. Wir sammelten Nüsse und Körner als Wintervorräte und viele Blätter, damit es die Mäuse im Winter warm und kuschelig haben.



Dann fiel der erste Schnee und es wurde still auf unserer Wiese, bis...



...uns eines Tages ein besorgniserregender Hilferuf von unserem Freund Prof. Dr. Wühlfried im Kindergarten erreichte. Wir eilten auf die Wiese und konnten unseren Augen nicht trauen, die ganze Wiese war voll mit bunten Mützen.



Wem gehörten sie? Und vor allem, wo war unser kleiner Freund? Vorsichtig, um niemanden zu verletzen, haben wir ihn gesucht und dabei eine Mütze nach der anderen aufgehoben. Endlich konnten wir unseren Prof. Dr. Wühlfried finden. Er zitterte vor Kälte und freute sich sehr über seine Rettung und uns zu sehen. Das Geheimnis um die Mützen lüftete sich schon am nächsten Tag, als wunderbare Musik zu



hören war und ein Funkeln und Leuchten unseren Turnsaal erhellten.



Im nahe gelegenen Wald waren Weihnachtswichtel eingezogen.

Diese haben unser reges Treiben auf der Wiese und unsere Hilfe für die Wiesentiere beobachtet. Auch sie baten um Hilfe, dafür würden sie uns in der Adventzeit mit kleinen Überraschungen Freude bereiten.

In den nächsten Wochen passierten bei uns im Kindergarten sehr seltsame, jedoch sehr erfreuliche und schöne Dinge. Es wurde Wichtelbrei gekocht, in der Wichtelwerkstatt gezaubert und Sterne für ein Freundschaftsband eingefangen. Mit dem Ausflug in die Wichtelwerkstatt, um dort den Weihnachtsbaum zu schmücken, endete eine unvergessliche Zeit.

Eigentlich wollten wir nach den Ferien ganz gemütlich und entspannt ins neue Jahr starten, denn für WiesenforscherInnen ist im Winter nicht viel los -

Winterruhe oder Winterschlaf sind angesagt.

Die ersten drei Tage funktionierte dieses Vorhaben auch recht gut. Wir haben gespielt, gesungen, gelacht, Geschichten gelauscht.

Bis plötzlich...

direkt vor unserem Kindergarten ein Zelt stand. Wie aus dem Nichts war es aufgetaucht. Niemand wusste, von wem oder woher es kam.



Der Kindergartenrat wurde einberufen, gemeinsam wollten wir das Geheimnis lüften. Kasimir, Lieselotte und Josefine nahmen gemeinsam mit den Kindern das Zelt unter die Lupe, aber es war kein Hinweis auf den Besitzer zu entdecken. Da hatten die Kinder eine Idee: „Wir schreiben einen Brief!“

Alle Fragen wurden notiert und der Brief sogleich am Zelt montiert. Am nächsten Tag wurden wir bereits mit lautstarker Musik begrüßt und das Rätsel wurde gelüftet.



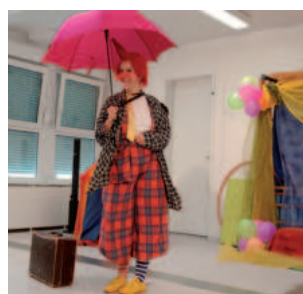
Der Wanderzirkus „Hupfdiwupf“ mit seinem Zirkusdirektor „Zwickizwacki“ hat unsere Forscherwiese für seine baldige Zirkusvorstellung ausgewählt. „Ein richtiger Zirkus mit Artisten, Tieren, Seiltänzerinnen und einer Zirkuskapelle auf unserer Wiese - das wird ein Erlebnis!“

Doch es kam noch besser, der Zirkus Hupfdiwupf war auf der Suche nach einer weiteren Attraktion für seine Zirkusvorstellung.

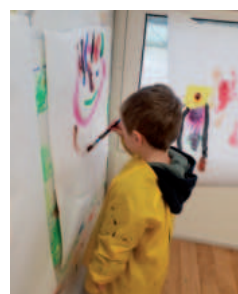
Lustig und bunt sollte sie sein, Grimassen schneiden und laut lachen können... im Zirkus fehlten noch die Clowns! Diese Gelegenheit wollten wir natürlich nutzen. „Wir werden uns als Clowns bewerben!“



Die nächsten Tage und Wochen wurden kunterbunt, aufregend und lustig. Bewerbungsschreiben wurden ausgefüllt, Geschicklichkeit trainiert, Witze erzählt und viel gelacht.



Eine gewisse „Popolina“ wollte sich noch als Clownin bewerben. Voller Eifer führte sie uns all ihre Kunststücke vor, und die waren richtig zum Lachen.



Am Tag der großen Zirkusvorstellung waren alle Clowns bereit. Geschminkt, geschmückt und schon ein bisschen aufgeregt marschierten wir, begleitet von der Zirkuskapelle, los.

„Hereinspaziert, Hereinspaziert!“, konnte man lautstark in der Manege hören.

Die Clowns waren bereit, doch leider musste in letzter Minute die Zirkusvorstellung vom Direktor Zwickizwacki abgesagt werden. Der Elefant hatte sich den Rüssel verknotet, die Seiltänzerinnen litten an einer hochansteckenden „Zitteritis“ und die Artisten hatten „Muskelhund“ – ein richtiges Zirkuslazarett war das!

So konnten wir die Bekanntschaft mit dem Zirkusdirektor leider nicht machen, aber lustig war es trotzdem.

Bis bald!

Kasimir, Lieselotte, Josefine
und das Kindergartenteam



Arnold Schwarzenegger – Vom Terminator zur politischen Bühne

Arnold Schwarzenegger hat nicht nur die Kinoleinwand erobert, sondern auch die politische Arena. Sein Übergang von der Filmwelt zur Politik war für viele eine Überraschung. Als „Governator“ von Kalifornien hat er die Politiklandschaft nachhaltig geprägt.

Arnold Schwarzenegger kündigte seine Kandidatur für das Amt des Gouverneurs von Kalifornien an, da er sich für fähiger als die damaligen Kandidaten hielt. Die Wähler*innen stimmten zu, und kurz darauf wurde der „Terminator“ zum „Governator“. Obwohl ihm aufgrund seiner Staatsbürgerschaft die Kandidatur für das Präsidentenamt verwehrt blieb, engagierte er sich von 2003 bis 2011 stark für den Umweltschutz und setzte wegweisende Umweltgesetze durch.



Arnolds politisches Erbe und Vermächtnis

Unter dem Motto „Let’s terminate pollution!“ forderte Arnold Schwarzenegger immer wieder Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung. Trotz kon-

troverser politischer Entscheidungen prägten sein Einsatz für Kompromisse und sein Streben nach partiübergreifender Zusammenarbeit seine politische Agenda.

Das Museum bietet Besucher*innen die Möglichkeit, Arnolds politischen Weg zu erkunden. Eine besondere Attraktion ist die Reproduktion des Gouverneurschreibtischs, an dem Arnold während seiner Amtszeit wichtige Entscheidungen für Kalifornien traf. In dieser Zeit setzte er auch eine wegweisende Initiative zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen um, die einen frühen Meilenstein in der Umweltpolitik darstellt. Besucher*innen können sich neben einer Wachsfigur von Arnold Schwarzenegger fotografieren lassen und seine politische Entwicklung hautnah erleben.



Das Arnold Schwarzenegger Museum lädt dazu ein, die einzigartige Reise eines Mannes zu verfolgen, der den Sprung von der Actionfilmlegende zur politischen Persönlichkeit mit Bravour gemeistert hat. Entdecken Sie die facettenreiche Darstellung seiner politischen Errungenschaften und erleben Sie die faszinierende Geschichte des „Governators“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 



Kinderseite

Liebe Kinder!

Die Zeit vergeht wie im Flug. Der Winter hat sich gerade verabschiedet und schon klopft der Frühling mit seinem fröhlichen Vogelgezwitscher und den bunten Blumen an unsere Tür.

Wisst ihr, was uns am Frühling am meisten gefällt? Das strahlende Grün unserer Wiesen, die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Nase und natürlich Ostern! Was liebt ihr am meisten am Frühling?

In dieser Ausgabe möchten wir euch die Zeit mit Rätseln, Wissenswertem und lustigen Ideen rund um Ostern versüßen und so das Warten auf den Osterhasen möglichst unterhaltsam gestalten.

Viel Spaß und frohe Ostern! ◆

Was haben Eier und Hasen eigentlich mit Ostern zu tun? Und warum sind Ostereier überhaupt bunt?

Was haben Eier mit Ostern zu tun?

Eier sind ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. In vielen Kulturen steht Ostern im Zusammenhang mit dem Frühling, einer Zeit, in der die Natur wieder zum Leben erwacht. Eier repräsentieren den Beginn neuen Lebens und die Hoffnung auf eine fruchtbare Zukunft.

Warum sind Ostereier eigentlich bunt?

Die Tradition, Ostereier bunt zu bemalen, geht auf verschiedene Bräuche zurück. In einigen Kulturen war es üblich, die Eier rot zu färben, um das Blut Christi zu symbolisieren. Mit der Zeit wurden weitere Farben hinzugefügt, um den Frühling und die bunten Blumen zu repräsentieren. Heutzutage bemalen

Menschen Ostereier in allen möglichen Farben und Mustern als kreative Tradition.

Und warum kommt zu Ostern der Osterhase?

Der Hase ist ein weiteres Frühlings- und Lebenssymbol. Hasen vermehren sich schnell und stehen daher für neues Leben. Der Osterhase, so erzählt man sich, bringt bunte Ostereier und versteckt sie im Garten.



© Peter Hase & Co. Linde und Störche 1991, 2021. Alle Rechte vorbehalten.

© toggoeltern.de

Mehr Ideen zum Selbermachen findest du auf toggoeltern.de

Hennen – Unsere wahren Osterheldinnen

Der Hase mag zwar als Sinnbild für Ostern gelten, aber in Wahrheit sind Hennen, die großen Heldinnen des Osterfestes. Ohne sie wäre der Hase immerhin arbeitslos. Es ist also höchste Zeit, dass wir uns diese Tiere genauer ansehen!

Rund 14,6 Kilo Eier isst ein Mensch in Österreich pro

Jahr – das sind ungefähr 236 Eier, also zwischen vier und fünf Eier die Woche. Eier sind also ein wesentlicher Bestandteil unserer Ernährung, sei es in Lebensmitteln, beim Kochen oder Backen. Eine Mahlzeit ohne Ei ist für viele von uns schwer vorstellbar.

Vor allem zu Ostern steigt der Eiverbrauch enorm: Von Gründonnerstag bis Ostermontag werden fast doppelt so viele Eier wie üblich gekauft. Sie werden bemalt, versteckt und schließlich gegessen.

Die Welt der Hühner: 8 spannende Fakten!

- Hühner können weiblich und männlich sein. Aber nur die weiblichen Hühner, also die Hennen, legen Eier.
- Hühner haben unterschiedliche Persönlichkeiten, genau wie Menschen! Sie erkennen über 100 verschiedene Hühnergichter und können sich an ihre Freund*innen erinnern.
- Hühner reden miteinander auf eine ganz besondere Weise. Sie verwenden verschiedene Geräusche, um sich zu verständigen. Es ist wie ihre eigene Sprache!
- Hühner träumen genauso wie wir!
- Hühner sind ziemlich kluge Vögel! Sie können Probleme lösen und sich sogar an vergangene Dinge erinnern.
- Hühner können Farben sehen, aber nur, wenn es hell ist. Im Dunkeln sind sie sozusagen nachtblind.
- Hühner lieben Musik! Untersuchungen haben gezeigt, dass Hühner ruhiger werden, wenn sie Musik hören. Besonders gerne mögen sie Popmusik.
- Hühner lieben es zu spielen, besonders Verstecken.

Eiersuche - Suchrätsel für die Osterzeit

Findest du alle 16 Ostereier, die auf dem Bauernhof versteckt sind?
Lösung auf www.Kinder-Malvorlagen.com

So sehen die Eier aus, die es zu finden gilt:



Familienpflege meistern: Expert*innentipps für die häusliche Betreuung

Start der neuen Kurse für pflegende Angehörige im Albert Schweitzer Trainingszentrum

Die plötzliche Pflegebedürftigkeit eines Familienmitglieds kann Angehörige unvorbereitet treffen. In solchen herausfordernden Zeiten bietet das Albert Schweitzer Trainingszentrum der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz eine wertvolle Unterstützung. Mit verschiedenen Praxiskursen ermöglicht das Zentrum betreuenden Personen den Austausch von Erfahrungen und die Erlangung professioneller Hilfe für die Pflege daheim.

Die Pflege von Angehörigen ist nicht nur körperlich, sondern auch psychisch belastend. Um Angehörige zu entlasten, startete das Albert Schweitzer Trainingszentrum im März 2024 mit neuen Praxiskursen für pflegende Angehörige und Interessierte. Unter professioneller Anleitung können in Kleingruppen pflegerische Fähigkeiten erlernt werden. Dabei stehen das Schonen eigener Kräfte, effektive Ressourcennutzung und Stressreduktion im Fokus. Die Teilnehmer*innen haben zudem die Möglichkeit, sich mit anderen in ähnlichen Situationen auszutauschen.

Praxisnahe Unterstützung und innovative Lösungen

Das Kursangebot umfasst einen kostenlosen Basiskurs, der grundlegende Tipps zur Pflege daheim vermittelt und rechtlich-administrative Themen in Zusammenarbeit mit der Pflegedrehscheibe der Stadt Graz behandelt. Darüber hinaus bieten vier Praxiskurse zu den Themen „Sicher und fit zuhause“, Demenz, Bewegung und Positionierung sowie Körperpflege Antworten auf viele Herausforderungen

im Pflegealltag. In einer Musterwohnung, die einen privaten Wohnbereich simuliert, teilen erfahrene Vortragende Tipps und Tricks für die Pflege daheim. Hier können auch neue technische Hilfsmittel ausprobiert werden, die den Alltag erleichtern.

Die Kurse bieten pflegenden Angehörigen eine wertvolle Unterstützung und einen Raum für Austausch und Weiterbildung.



© 2dreamproductions

Weitere Informationen und Anmeldung

Interessierte können sich telefonisch, per E-Mail oder online unter folgenden Kontaktdaten über das Kursangebot informieren und anmelden:

T. +43 (0) 316 7060 1064

E-Mail: ggz.trainingszentrum@stadt.graz.at

Online: ggz.graz.at/kursanmeldung

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Geriatrische Gesundheitszentrum der Stadt Graz
Mag.a (FH) Andrea Hold, MA
andrea.hold@stadt.graz.at
T. +43 (0) 316 7060 1064 

Die Jagd im urbanen Raum: Zwischen Tradition und Naturerhaltung

*Die Jagd hat in unserer Gesellschaft eine lange Tradition und nimmt auch im urbanen Raum eine wichtige Rolle ein. Insbesondere in Gebieten wie Thal werden jagdliche Praktiken gepflegt, die nicht nur das Handwerk der Jäger*innen betreffen, sondern auch den Erhalt und Schutz der Natur in den Fokus stellen. Werfen wir einen Blick auf die Vielfalt und die Herausforderungen der Jagd im urbanen Umfeld von Thal.*

Das Jagdgebiet von Thal ist in mehrere Reviere aufgeteilt, darunter fallen Eigenjagden – mindestens 115 Hektar zusammenhängende Fläche – und das Gemeindejagdgebiet. Diese Struktur ermöglicht es den Jäger*innen, sich auf verschiedene Aspekte der Jagd zu konzentrieren und gleichzeitig die Vielfalt der Naturräume zu erhalten. Ein zentraler Bestandteil ist dabei die Gemeindejagd Thal, die eine Fläche von rund 1.000 Hektar umfasst.

Pflichten und Verantwortung

Die Jagdausübung bringt nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten mit sich. Neben der Jagdpacht und der Landesjagdabgabe sind Jäger*innen verpflichtet, den Wildlebensraum zu schützen und Schäden zu vermeiden. Dazu gehören auch klare „Abschusspläne“ und die Einhaltung von Vorschriften zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Kulturen. Besonders in den letzten Jahren hat die Begegnung zwischen Wildtieren und Erholungssuchenden zugenommen. Dabei kommt es häufig zu Konflikten, da viele Menschen nicht wissen, wie sie sich in der Natur verhalten sollen. Vielen Naturnutzer*innen ist nicht bewusst, dass sie Tiere stören, obwohl sie diese nie zu Gesicht bekommen. Die Tiere suchen frühzeitig und unbemerkt Einstände auf, in denen sie Zuflucht finden. Speziell in der Aufzuchtzeit der Jungen kann Unwissenheit sehr schnell problematisch für den Wildtier-Nachwuchs werden.

Freilaufende Hunde sind hier ein großes Problem, da ihr Jagdtrieb Junghasen oder jungen Rehen das Leben kosten kann.



© Steirische Landesjägerschaft

Aufgrund beruflicher Verpflichtungen werden besonders gerne die Abendstunden und die Dämmerung für Freizeitaktivitäten genutzt, – dies sind aber auch jene Zeiten, in denen das Wild die größte Aktivität zeigt. Um ein möglichst gutes Nebeneinander zu gewährleisten, ist es deshalb umso wichtiger, dass vorgegebene Routen nicht verlassen werden. Nichts beunruhigt Wildtiere mehr als ungewohntes Verhalten von Menschen. Sie kommen mit Wander*innen, Spaziergeher*innen und Radfahrer*innen, die sich auf ausgewiesenen Wegen bewegen, bestens klar, da die Störung kalkulierbar ist. Bewegen sich Menschen allerdings querfeldein, bedeutet das puren Stress für die Wildtiere. Von Freizeitnutzer*innen wird dieses Wegegebot nicht selten als Schikane verstanden, tatsächlich ist dies aber gelebter Tierschutz. 

Wenn das Licht ausbleibt – Blackouts und die Konsequenzen

In einer zunehmend vernetzten Welt, in der unsere Abhängigkeit von Strom allgegenwärtig ist, rückt die Gefahr eines Blackouts in den Fokus. Ein Blackout ist ein großflächiger und länger andauernder Stromausfall. Das kann nicht nur den Alltag lahmlegen, sondern hat weitreichende Auswirkungen auf verschiedenste Lebensbereiche. Die Komplexität unseres elektrischen Netzwerks, gepaart mit Naturkatastrophen, menschlichem Fehlverhalten und Cyberbedrohungen, macht das Stromsystem anfälliger denn je.

Ein Blackout ist ein großflächiger und langanhaltender Stromausfall, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann. Aufgrund des großen und weitreichenden Risikopotenzials stellen Blackouts eine zunehmende Bedrohung für ganze Gesellschaften dar. Das österreichische Stromnetz ist Teil des europäischen Netzverbunds. Verschiedene Faktoren wie unregelmäßige erneuerbare Energiequellen, grenzüberschreitender Stromhandel, Naturkatastrophen und menschliches Fehlverhalten stellen dabei erhebliche Herausforderungen und Schwachstellen für dieses eng miteinander verwobene Stromsystem dar.

Innerhalb von Sekunden ohne Strom

Die Gründe für Blackouts sind vielfältig und reichen von schwer regelbarem Netzbetrieb über extreme Wetterereignisse bis hin zu technischen Gebrechen, menschlichem Fehlverhalten, Sabotage, terroristischen Anschlägen und Cyberkriminalität. Eine Großstörung kann sich innerhalb von Sekunden über mehrere Staaten ausbreiten und sogar ganz Europa betreffen.

Ein Blackout legt nicht nur den Alltag lahm, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche. Neben dem Ausfall von Licht, Heizung, Internet und Telefon stoßen auch Einsatzorganisationen an ihre Grenzen, was das Gefahrenpotenzial exponentiell steigen lässt. Verkehrsleitsysteme fallen aus, Treibstoffversorgung ist beeinträchtigt und der öffentliche Verkehr kommt zum Erliegen. Die (Lebensmittel-)Versorgung ist gefährdet, ebenso wie die Wasserversorgung und die medizinische Versorgung.

Gut gerüstet durch den Blackout

Es gibt jedoch Maßnahmen, um sich auf einen Blackout vorzubereiten. Dazu gehört das Erstellen eines Familiennotfallplans, das Festlegen von Maßnahmen bei Ausfall der Kommunikation, das Bereitstellen einer Notbeleuchtung und eines stromunabhängigen Notfallradios sowie das Anlegen von Lebensmittel- und Trinkwasservorräten für mindestens zehn Tage. Auch das Organisieren einer Notkochstelle, das Vorhalten von Bargeld und das Überprüfen der Hausapotheke sind wichtige Schritte. Zusätzlich ist es wichtig, Kenntnis über die Hauptschlüsse für Wasser, Gas und Strom zu haben und robuste Müllsäcke bereitzuhalten. Haustiere dürfen bei der Vorbereitung ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden.

Im Falle eines Blackouts bietet die Gemeinde Thal einen funktionierenden Telefonanschluss und steht den Bürger*innen in einem Schichtdienst rund um die Uhr vor Ort zur Verfügung. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Zivilschutzes Steiermark unter zivilschutz.steiermark.at verfügbar. 

Gemeinsam grüner: Mit Photovoltaik die Kraft der Sonne nutzen

Sonnenstrom zählt zweifellos zu den natürlichsten und umweltfreundlichsten Energiequellen. Er ist zu 100 Prozent klimaneutral, erneuerbar und frei von CO₂-Emissionen. Wer sich für die Nutzung einer Photovoltaik-Anlage entscheidet und damit grünen Strom erzeugt, setzt auf eine zukunftssträchtige Energieform.

Photovoltaik-Anlagen sind längst nicht mehr ausschließlich für Hauseigentümer*innen nutzbar. Durch gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen können auch Mieter*innen und Wohnungseigentümer*innen grünen Sonnenstrom beziehen. Das E-Werk Franz steht dabei als kompetenter Ansprechpartner zur Seite – von der Planung über die Errichtung bis hin zur Erweiterung der Photovoltaik-Anlage.

Unabhängigkeit von Energiepreisentwicklung

Mit einer Photovoltaik-Anlage wird eigener Strom produziert und verbraucht, was eine Unabhängigkeit von der Entwicklung der Energiepreise ermöglicht. Wer eine solche Anlage plant, sollte unbedingt auch über die Installation eines Photovoltaik-Speichers nachdenken. Mit diesem steht der optimalen Unabhängigkeit nichts mehr im Wege – Sonnenstrom kann rund um die Uhr genutzt werden, unabhängig von den Produktionszeiten.

Senkung der Stromkosten

Durch eine Photovoltaik-Anlage wird der Anteil an Strom, der über das lokale Netz bezogen wird, reduziert, was zu einer Senkung der Stromkosten führt. Sollte die Anlage mehr Strom produzieren, als selbst verbraucht werden kann, wird der Überschussstrom ins Netz eingespeist und mit einem Einspeisetarif vergütet.

Das Konzept einer Mieteranlage

Hauseigentümer*innen installieren auf ihrem Mehrparteienhaus eine Photovoltaikanlage. Bisher konnte der erzeugte Strom nur für die gemeinschaftlichen Anlagen genutzt werden, beispielsweise für das Licht im Treppenhaus. Überschüssige Energie wurde ins öffentliche Netz eingespeist und konnte nicht von den Mieter*innen für ihren eigenen Verbrauch genutzt werden. Mit einer Mieter*innenanlage haben nun einzelne Bewohner*innen oder Unternehmen die Möglichkeit, Strom aus dieser Photovoltaikanlage zu attraktiven Konditionen zu beziehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine eigene Photovoltaik-Anlage nicht nur umweltfreundlichen, grünen Strom erzeugt, sondern auch zu niedrigeren Kosten und Unabhängigkeit von der Energiepreisentwicklung führt. Auch bei einem späteren Immobilienverkauf wertet eine Photovoltaik-Anlage diese zusätzlich auf.

Das E-Werk Franz berät Sie gerne zu diesem Thema und steht Ihnen bei Fragen unter pv@ewg.at zur Verfügung. 



Fit in der Gemeinschaft: Der Thaler Fitnessverein lädt ein!

© Fitnessverein Thal

*Seit seiner Gründung im September 2020 hat der Thaler Fitnessverein einen Ort geschaffen, an dem die Bürger*innen von Thal etwas Gutes für ihren Körper tun können. Angefangen mit einfachen Geräten hat der Fitnessverein mittlerweile einen voll ausgestatteten Fitnessraum mit professionellen Kraft- und Cardiogeräten renommierter Marken wie Technogym und Life-fitness. Im vergangenen Jahr wurde die stolze Marke von 150 Mitgliedern erreicht!*

Der Fitnessraum befindet sich im Zentrum von Thal, in der Sporthalle der Arnold Schwarzenegger Volksschule und steht den Nutzer*innen täglich zur Verfügung. Montag bis Freitag von 14.00 bis 19.30 Uhr und am Wochenende sowie an schulfreien Tagen ganztägig. Professionelle Geräte bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, wie in einem Fitnessstudio zu trainieren.



Vielfältige Gruppenkurse für jeden Bedarf

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen und dem jeweiligen Fitnesslevel gerecht zu werden, wird eine breite Palette von Gruppenkursen angeboten. Von „Jackpot Fit“ für Bewegungswiedereinsteiger*innen über „Rückenfit“ zur Stärkung der Rückenmuskulatur bis hin zu „Bodyfit“ für Fortgeschrittene – im Fitnessverein findet jede*r das passende Angebot. Das intensive „Jumping Fitness“ unter der Leitung von

Bianca Hirschmugl und das Angebot „Beweg´ dich – Gesunder Rücken“ in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) zur Prävention von Rückenschmerzen bieten den Mitgliedern eine breite Auswahl. Ein neuer Kurs unter dem Motto „Box dich Fit“ wird im Sommersemester 2024 zusammen mit Trainer Darijo angeboten.

Fitnessangebot für Unternehmen

Der Thaler Fitnessverein unterstützt auch Unternehmen in Thal dabei, gesund und fit zu bleiben. In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Gesund in Thal“ wird Angestellten mit Arbeitsort in Thal sowie Selbstständigen und Unternehmer*innen mit Firmensitz in Thal die Möglichkeit geboten, den Fitnessraum im ersten Jahr zu 50 Prozent der Kosten zu nutzen.

Gemeinsam in eine gesunde Zukunft

Der Thaler Fitnessverein ist mehr als nur ein Ort zum Trainieren – er ist eine Gemeinschaft, die zusammen für ein gesundes und aktives Leben steht. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Teil der Fitnessfamilie zu werden. Gemeinsam können nicht nur individuelle Fitnessziele erreicht, sondern auch die Zukunft des Thaler Fitnessvereins gestaltet werden.

Kontakt:

fitnessverein-thal.at

fitnessvereinthal@gmail.com

Thomas Steinecker, T. +43 (0) 677 62 31 37 22

Lukas Brunner, T. +43 (0) 660 43 28 716



Kurse ab 26.02.2024



	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN
8-9 Uhr						BODYCIRCLE	
9-10 Uhr						RÜCKENFIT PLUS	
10-11 Uhr						JUMPING FITNESS	
17-18 Uhr		JUMPING FITNESS		FITNESS-BOXEN	JACKPOT.FIT		
18-19 Uhr		JUMPING FITNESS	GESUNDER RÜCKEN	RÜCKENFIT	GESUNDER RÜCKEN		
19-20 Uhr			BODYFIT				

SHAJA KRÜGER 0681 20 39 12 18 Gesunder Rücken Rückenfit & Rückenfit Plus Bodyfit & Bodycircle Jackpot.Fit	DARIJO STIVIC 0690 10 25 86 30 Fitnessboxen	BIANCA HIRSCHMUGL 0664 55 93 541 Jumping Fitness
---	--	---

- **RückenfitPlus & Bodyfit-Circle (Langhantel)** – exklusiv für Mitglieder des Fitnessvereins Thal (kostenfrei)
- **Gesunder Rücken** – kostenfrei
- **Bodyfit (Langhantel):** € 70,00 pro Semester
- **Jackpot.fit:** 1. Semester kostenfrei danach € 70,00 pro Semester
- **Rückenfit:** € 70,00 pro Semester
- **Fitnessboxen:** € 70,00 pro Semester
- **Jumping Fitness:** € 120,00 für 10 Einheiten, 50 Prozent Ermäßigung für Mitglieder

Der Betrag für eine Jahresmitgliedschaft im Fitnessverein beträgt € 100,00.

Bei allen Kursen ist eine Voranmeldung bei den Trainer*innen notwendig.

Die jeweilige Rufnummer entnehmen Sie bitte dem Kursplan.

Das Team des Thaler Fitnessvereins freut sich auf Ihren Besuch! ◆

Tradition und Einsatz: Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach im Jubiläumsjahr

© FFW Steinberg-Rohrbach

Am 31. Juli 1934 fand im Gasthaus Schwentner am Steinberg die erste Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach statt. 90 Jahre später, am 28. Jänner 2024, versammelten sich die Mitglieder wie gewohnt zur Wehrversammlung im Gasthaus Rohrbacherhof. Dort präsentierten HBI Dietmar Meixner und OBI Tommy Hecher stolz die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und berichteten über die geleistete Arbeit. Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach begeht in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder zahlreiche Einsätze, Übungen und Ausbildungen erfolgreich gemeistert und neue Mitglieder aufgenommen. Die Anwesenheit einiger Ehrengäste bei der Wehrversammlung, darunter ABI Hannes Hoch, Ehren-ABI Ludwig Mitteregger und Ehrenlandesfeuerwehrrat Alois Rieger, unterstreicht die Wertschätzung unserer Arbeit. Ebenfalls begrüßten wir Bürgermeister Thomas Gschier, Gemeinderat Ing. Werner Roth und Gemeinderat LM d.V. Markus Dirnberger von der Marktgemeinde Hitzendorf sowie Bürgermeister Matthias Brunner von der Marktgemeinde Thal.



Im Rahmen der Wehrversammlung wurden verdiente Mitglieder für ihre langjährige und außerordentliche Leistung geehrt und befördert. Besonders

hervorzuheben sind die 45 Dienstjahre von E-BM d.S. Franz Reicher und die 40 Dienstjahre von E-HBM d.F. Matthias Huber. Eine Reihe von Kamerad*innen wurden befördert, darunter BM Alice Meixner, die zur Zugskommandantin ernannt wurde, und BM Sebastian Perkonigg, der das Verdienstkreuz 3. Stufe erhielt.

Folgende Kamerad*innen wurden befördert:

- Zum OFM (Oberfeuerwehrmann): FM Lorand Vass
- Zum HFM (Hauptfeuerwehrmann): OFM Florian Ebenbauer
- Zum HFM (Hauptfeuerwehrmann): OFM Julia Kraus
- Zum LM d.F. (Löschmeister des Fachdienstes): FM Manuel Hecher
- Zum OLM (Oberlöschmeister): LM Christoph Roth
- Zum BM (Brandmeister): LM d.F. Alice Meixner



Zahlreiche Einsätze zu Jahresende

Ein Sturmtief und ein heftiger Wintereinbruch Anfang Dezember forderten die Feuerwehr: Insgesamt wurden neun Einsätze verzeichnet. Neben Baum- und Fahrzeugbergungen mussten leider auch schwere Verkehrsunfälle mit verletzten Personen bewältigt werden. Weitere Informationen zu den Einsätzen finden Sie auf den Social-Media-Kanälen



der Freiwilligen Feuerwehr und der Homepage:
ff-steinberg-rohrbach.at.



DANKE für Ihre Unterstützung!

Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für ihre großzügige Spendenbereitschaft anlässlich der Haussammlung. Sollten auch Sie die Feuerwehr unterstützen wollen, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Spende jederzeit bequem mittels QR-Code oder an den angegebenen IBAN zu überweisen: AT63 3813 8000 0002 3549.

Ihre Unterstützung trägt maßgeblich zum Erhalt des Feuerwehrbetriebs und zur Ausbildung unserer Mitglieder bei. Einsatzfahrzeuge und -geräte können dadurch erworben und gewartet werden. Das ist zur Rettung von Menschenleben und zur Erhaltung von Sachwerten entscheidend.

*Ihre Kamerad*innen der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach* ◆



Närrisches Treiben in Thal

© Stern-Thaler

Am Faschingssamstag war auch heuer wieder die Laientheatergruppe „Stern-Thaler“ beim traditionellen Thaler Faschingsumzug dabei. Zahlreiche bunt verkleidete Närrinnen und Narren sowie geschmückte Wagen sorgten für beste Stimmung im Ort.



Der Umzug startete beim Umweltzentrum Thal, wo sich die Teilnehmer*innen bei einer „Würstel-Party“ stärkten. Begleitet von stimmungsvoller Musik bewegte sich der Faschingszug durch die Straßen zum Pflerghaus, „Gepflegt Wohnen Thal“. Dort sorgte die „Stern-Bar“ für Erfrischungen. Den krönenden Abschluss fand der Faschingsumzug beim Café „Die Thaler“, wo die Feierlichkeiten in den Abendstunden ihren Ausklang fanden. Es war wie jedes Jahr ein bunter, fröhlicher und stimmungsvoller Faschingsumzug, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.





Theateraufführung 2024

Im April lädt die Thaler Lamentheatergruppe „Stern-Thaler“ wieder zu einer bezaubernden Aufführung in die Sporthalle der Arnold Schwarzenegger Volksschule Thal ein. Dieses Jahr präsentieren die Hobby-Schauspieler*innen die Boulevard-Komödie „Eine Sprachbox namens Alessa“ von Beate Irmisch, die die Besucher*innen mit humorvollen Szenen in drei Akten unterhalten wird. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Unterhaltung und herzhaftem Lachen!

Termine der Aufführung „Eine Sprachbox namens Alessa“:

Premiere, Freitag, 26. April, 19.00 Uhr
 Samstag, 27. April, 19.00 Uhr
 Sonntag, 28. April, 16.30 Uhr
 Dienstag, 30. April, 19.00 Uhr
 Mittwoch, 1. Mai, 16.30 Uhr
 Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr
 Samstag, 4. Mai, 19.00 Uhr

Preis: € 12,00 Erwachsene
 € 6,00 Kinder bis 12 Jahre

Kartenreservierung ab 16. März (Mi bis Fr, 16.00 bis 19.00 Uhr und Sa 10.00 bis 12.00 Uhr) unter der Telefonnummer T. +43 (0) 677 61432724

Eure Stern-Thaler ◆



© Stern-Thaler / Aus dem Stück „Sankt Hollywood“ 2023

Spannung und Spaß beim legendären RAUCH Orientierungs-Hindernis-Ostereisuchen in Thal!

Es ist wieder soweit: Das allseits beliebte, alljährliche RAUCH Orientierungs-Hindernis-Ostereisuchen findet wieder statt – eine aufregende Suche nach versteckten Ostereiern, gespickt mit Spannung, Bewegung und kulinarischen Genüssen. Die Veranstaltung verspricht nicht nur ein unterhaltsames Erlebnis für die ganze Familie zu werden, sondern auch eine sportliche Herausforderung, die Geschick und Teamgeist erfordert.

Die Suche nach den Ostereiern wird am **Ostersonntag, 31. März 2024**, mit Start und Ziel in der Musikhalle Thal beginnen. Anhand von speziellen Hinweislisten geht es darum, die von den Veranstalter*innen hinterlistig versteckten Ostereier zu finden, den auf den Eiern befindlichen Code in einer Liste zu notieren und den Rundkurs in schnellstmöglicher Zeit zu bewältigen. Für Stärkungen aller Art gibt es mehrere Labstationen entlang der Strecke, die neben erfrischenden Getränken auch die eine oder andere kulinarische Spezialität bieten.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zwei verschiedene Wertungen: Die klassische Wertung und die vor einigen Jahren eingeführte Family-Wertung. Der Unterschied zwischen den beiden liegt darin, dass bei der klassischen Wertung die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, sich bei den Labstationen Zeitschriften durch den Konsum von Getränken aller Art zu sichern. Zudem können bei verschiedenen Schätzspielen zusätzliche Zeitvorteile gesammelt werden, die für beide Wertungen gelten. Im Gegensatz dazu steht bei der Family-Wertung ausschließlich der sportliche Aspekt und die Jagd nach den versteckten Eiern im Vordergrund. Hier ist es besonders wichtig, alle Eier zu finden und mit schnellen Schritten dem Ziel entgegenzueilen.

Wie in den vergangenen Jahren bewiesen, ist das RAUCH Orientierungs-Hindernis-Ostereisuchen eine Veranstaltung, die für alle Altersgruppen perfekt geeignet ist. Parallel zum Hauptevent findet ein eigenes Kinderostereisuchen mit eigener Wertung entlang der gleichen Strecke statt, gefolgt von einem speziellen Kindersieger*innen-Empfang im Ziel. Für die Erwachsenen bietet sich der Vorteil, die Zeit etwas entspannter zu verbringen. Die abschließende Siegerehrung in der Musikhalle Thal bildet den perfekten Abschluss des Tages, begleitet von Speisen, Getränken und musikalischer Unterhaltung durch die Egghunting Houseband ab 15.30 Uhr. Die Veranstaltung startet am 31. März 2024 zwischen 10.00 und 14.00 Uhr, die Siegerehrung ist für 20.30 Uhr geplant. Festes Schuhwerk wird wie immer empfohlen. Die Veranstaltung endet um Mitternacht.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen und eine fröhliche Ostereiersuche in Thal! 



www.rauch.co.at

RAUCH
Orientierungs-Hindernis-
Ostereisuchen
... bei jedem Wetter!

31. MÄRZ 2024

Musikhalle Thal
start: 10-14 uhr
info: 0699-10885171
www.alkoblitz.com

LIVE ON STAGE AB 15:30 UHR
EGGHUNTING HOUSEBAND

ALKOBLITZ.COM

MS
OSTER
LANGMANN

Ein musikalisches Juwel in unserer Gemeinde: Der Singkreis Thal

Seit 15 Jahren bereichert der Singkreis Thal, unter der Leitung von Chia-Wen Hsieh Nitsche, einer erfahrenen Pianistin und Gesangslehrerin, unsere Gemeinde mit musikalischer Vielfalt. Im folgenden Beitrag möchten wir einen Einblick in die Arbeit des engagierten Vereins geben.

Geboren und aufgewachsen in Taiwan, fand Chia-Wen ihre musikalische Heimat in Österreich, wo sie ihr Studium fortsetzte und schließlich auch die österreichische Staatsbürgerschaft annahm. Trotz ihrer fernöstlichen Wurzeln ist sie seither der Steiermark treu geblieben und hat sich sogar den charmanten steirischen Dialekt zu eigen gemacht.

Ihr Debüt mit dem Singkreis Thal hatte sie im Jahr 2009 auf der Bühne der LFS Grottenhof-Hardt. Seitdem hat Chia-Wen mit dem Chor zahlreiche Frühlings- und Adventkonzerte gestaltet, besondere Messen in der Pfarrkirche Thal mitgestaltet oder ist

bei Muttertagsfeiern der Gemeinde aufgetreten.

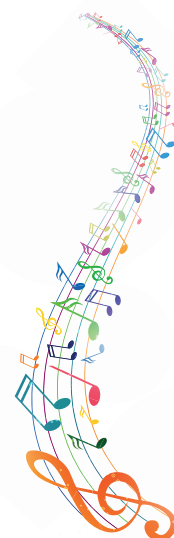
Das Repertoire des Singkreises ist so vielfältig wie seine Leiterin: von traditioneller Volksmusik über Pop und Klassik bis hin zu geistlichen Gesängen. Selbst ein fernöstliches Lied hat seinen Platz gefunden, als Tribut an Chia-Wens Heimat.

Auch neben den Chorverpflichtungen vergisst Chia-Wen nicht ihre eigene Leidenschaft für das Klavierspiel. Ihr nächstes Klavierkonzert ist bereits in Planung und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Mitglieder des Singkreises sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihrer Chorleiterin und freuen sich auf viele weitere Jahre voller Musik und Spaß. Interessierte sind herzlich eingeladen, Teil des Chores zu werden. Jeden Freitag wird um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Thal geprobt. (Ansprechpartnerin: Silvia Habach, T. +43 (0) 664 3539003)



© Singkreis Thal



Das Leben ist herrlich, schön und fein,
weil ich beim Chor dabei kann sein!
Das Mitsingen in dieser illustren Rund,
macht glücklich mich und seelisch g'sund.
Sogar Seelenforscher bestätigen das,
probiere es aus und habe Spaß. ◆

Der ESV Thal: 73 Jahre und kein bisschen müde

Seit 1951 steht der Eisschützenverein Thal für Tradition, Leidenschaft und sportlichen Ehrgeiz. Auch im Jahr 2024 freuen sich unsere Mitglieder auf neue Herausforderungen und gemeinsame sportliche Erfolge.

Das Jahr 2024 hält für den ESV Thal eine Vielzahl aufregender Ereignisse für alle Stocksportbegeisterten und Interessierten bereit. Von traditionellen Turnieren bis hin zu spannenden Meisterschaftsspielen – eine Vorschau auf die sportlichen Höhepunkte, die Sie nicht verpassen sollten.

Osterturnier im Freizeitpark

Am 23. März laden wir zum traditionellen Osterturnier im Freizeitpark ein. Seit fast zwei Jahrzehnten ist dieses Event ein beliebter Treffpunkt für Stocksportbegeisterte. Neben spannenden Wettkämpfen gibt es auch dieses Jahr wieder einen köstlichen Osterhasen zu gewinnen.

Mitgliederversammlung im Gasthof Kreuzwirt

Am 12. April um 18.00 Uhr kommen unsere Mitglieder zur jährlichen Versammlung beim Kreuzwirt zusammen. Der Vorstand informiert über aktuelle Entwicklungen im Verein und lädt im Anschluss zu einem kleinen Essen ein. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen!

Kreisklasse Meisterschaft Herren

Unsere Herrenmannschaft kämpft in der Kreisklasse um den Wiederaufstieg in die Unterliga. Das Team mit Gsöls Friedrich, Manfredi Hannes, Geldner Johann, Hofer Walter, Wohlmuther Peter und Duschek Karl wird alles daransetzen, um den Wiederaufstieg zu schaffen.

Vereinsmeisterschaft und gemütliches Beisammensein

Am 8. Juni zeigen unsere Mitglieder bei der Vereinsmeisterschaft ihr Können. Nach einem sportlichen Vormittag laden wir nachmittags zu einem geselligen Beisammensein ein. Die Kosten übernimmt der Verein als Dankeschön an seine Mitglieder.

Jakobikirtag am Kirchplatz

Auch dieses Jahr sind wir beim Jakobikirtag **am 21. Juli** vertreten. Neben dem spannenden Spangerschießen mit tollen Preisen warten unsere beliebten ESV Burger auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinsortsturnier im Freizeitpark

Das Vereinsortsturnier **am 7. September** verspricht ein sportliches Spektakel der Extraklasse zu werden. Mit 13 teilnehmenden Mannschaften und rund 65 aktiven Sportler*innen ist dieses Event das Highlight in der Marktgemeinde Thal.

Probetrainingstage

Interessiert an Stocksport? Kommen Sie an einem unserer Trainingstage vorbei. Wir stehen Ihnen Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr, sowie jeden Sonntag und Feiertag ab 9.00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Sportkleidung nicht vergessen, Stock- und Plattenmaterial wird bereitgestellt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einem unserer Events im Freizeitpark begrüßen zu dürfen.

Stock Heil!

Ihr ESV Thal

Erfolgreiche 66. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins

Am 27. Januar 2024 fand im Vereinslokal Langensiepenstüberl in der Wienerstraße die 66. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins statt. Die Veranstaltung, die von Obmann Gerhard Czeleczech geleitet wurde, verzeichnete eine rege Teilnahme von Ehrengästen und Mitgliedern. Die Versammlung bot Gelegenheit für Berichte, Diskussionen und Ehrungen, gefolgt von einem unterhaltsamen Programm.

Die Versammlung begann mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit, gefolgt vom Bericht des Obmanns. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Integration der Mitglieder des aufgelösten Vereins Eggenberg-Wetzelsdorf, die den Gartenbauverein zum größten Landesverein macht. Der Kassier Franz Flesch präsentierte den Kassenbericht, der von den Kassaprüfern Irmgard Löw und Conny Tatzl geprüft wurde. Nachdem eine tadellose Führung der Kassa festgestellt werden konnte, erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers und des Vorstands.



© Obst- und Gartenbauverein Graz-Gösting-Thal

Ansprachen und Ehrungen

Landesgeschäftsführer Wolfgang Weingerl informierte über die gestiegenen Kosten der monatlichen Zeitung „Obst-Wein Garten“, insbesondere im Bereich der Post. Es folgten Ehrungen für drei langjährige Mitglieder, bevor Arnold Zimmermann für musikalische Unterhaltung sorgte.

Im Anschluss an die formellen Programmpunkte wurden im Glückshafen Preise verlost. Der Obmann schloss die Veranstaltung mit guten Wünschen für ein erfolgreiches und gesundes Gartenjahr 2024.

Termine 2024:

30. April, 28. Mai und 25. Juni:

Bewegung im Sitzen ohne Schwitzen mit Arnold

7. Mai:

Betriebsbesichtigung bei Fausters Früchtchen (Föllingerstraße 100/102, 8044 Graz)

16. Mai:

Muttertagsfahrt

5. bis 9. Juni:

Reise nach Jesolo

20. Juni:

Floßfahrt auf der Mur mit Arnold und Musik

8. bis 12. Juli:

5. Tagesfahrt „Auf den Spuren von Alt Österreich“

Für weitere Informationen stehen Obmann Gerhard Czeleczech, T. +43 (0) 664 2214611 und Ferdinand Dobida, T. +43 (0) 699 12528400 zur Verfügung.



THALER RIESEN KÜRBIS MEISTERSCHAFT

Auf die Kürbisse, fertig, los! Thaler Riesen Kürbis Meisterschaft 2024

Mit dem Frühling naht auch wieder die Zeit für die Thaler Riesen Kürbis Meisterschaft (TRKM) 2024! Inspiriert von Aristoteles' Motto „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen“ laden wir alle Thaler*innen herzlich ein, gemeinsam mit ihren Familien an diesem spannenden Wettbewerb teilzunehmen. Die TRKM ist nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für gemeinsame Aktivitäten und ein Zusammenkommen in unserer Gemeinde.

Das vergangene Jahr war ein aufregendes und erfolgreiches Jahr für die TRKM. Familien wie die Gebhardts aus Haslau konnten mit ihren beeindruckenden Kürbissen sowohl den Sieg als auch den dritten Platz erringen. Emma Gebhardt und ihr Kürbis „Biene Maja“ mit 152,5 kg waren Sieger und Emerich Gebhardt belegte mit seinem „Faulen Willi“ mit 117,5 kg den dritten Platz.



Dass die Damen 2023 das Ruder wieder ganz fest in der Hand hatten, beweist auch der zweite Platz von Paula Beem, die mit ihrem „Niggelbauer“ und 142 kg beim ersten Antreten gleich für Furore gesorgt hat. Das besonders gute Abschneiden der Jugend ist eine große Motivation für weitere Schüler*innen im heurigen Jahr bei der TRKM mit zu machen.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war die Wahl des „Schönsten Riesen“. Überlegener Sieger wurde der Beitrag von Gabi Edlinger und Karl-Heinz Knigge mit „Evoli & Pikachu“. Unterstützt wurde dies von der Volkschul-Direktorin und engagierten Lehrkräften. Erstmals konnten alle 110 Volksschüler*innen der Arnold Schwarzenegger Schule teilnehmen.



© Oskar Rovensky

Auch die Jugend zeigte großes Engagement und erzielte bemerkenswerte Erfolge.

THALER RIESEN KÜRBIS MEISTERSCHAFT



Ein weiterer Höhepunkt war das soziale Engagement von Gabi Edlinger und Karl-Heinz Knigge, die selbstgemachte Produkte aus ihren Kürbissen am Thaler-Christkindlmarkt zugunsten von „Thaler helfen Thalern“ verkauften. Diese Aktion zeigt, dass die TRKM nicht nur ein sportliches Ereignis ist, sondern auch dazu beiträgt, die Gemeinschaft zu unterstützen und Gutes zu tun.



© Oskar Rovensky

Ausblick auf 2024

- Samstag, 16. März, 17.00 Uhr:
Startveranstaltung
- Freitag, 17. Mai, ab 14.00 Uhr:
Pflanzenausgabe bei der Thalerei
- Vor Ort Beratung im Sommer je nach Witterung
- Vorvermessung voraussichtlich in der 38. Kalenderwoche
- Samstag, 21. September:
Kommission
- Freitag, 27. September:
Prämierung beim Kreuzwirt
- Anfang Oktober:
Wahl des schönsten „Thaler Riesen“

Für all jene, die an der Startveranstaltung beim Kreuzwirt am 16. März nicht teilnehmen konnten, besteht die Gelegenheit, sich bis Anfang April bei den Betreuer*innen anzumelden.

Wir hoffen, dass auch 2024 viele Familien und Gemeindemitglieder an der TRKM teilnehmen und damit unsere Gemeinschaft weiter stärken. Vielleicht gelingt es uns sogar, das Ziel unseres Bürgermeisters zu erreichen und einen Kürbis von über 200 Kilogramm zu züchten!

Alle Informationen zur TRKM 2024 finden Sie auf unserer Homepage thalerriesen.at.

Das Präsidium der TRKM, Paul Gebhardt, Harald Hofer, Michael Rumbold, Gerald Wohlmuther und Oskar Rovensky

Betrugs E-Mails von angeblichen Behörden

© Shutterstock

Betrügerische oder erpresserische E-Mails, die vorgeben, von Behörden oder Polizeidienststellen zu stammen, verursachen zunehmend Schäden in beträchtlicher Höhe. Diese betrügerischen Versuche können schwerwiegende Konsequenzen haben, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt werden und entsprechend gehandelt wird.

In diesen betrügerischen E-Mails wird behauptet, dass die Empfänger*innen angeblich eine Straftat begangen haben und sie werden aufgefordert, zur Rechtfertigung eine E-Mail an eine angegebene Adresse zu senden. Wird dieser Köder geschluckt, fordert das falsche „Amt“ eine „Strafzahlung“, um die vermeintliche Angelegenheit zu bereinigen. Kriminelle verschicken diese E-Mails an Hunderte Personen wobei nur ein kleiner Prozentsatz an Reaktionen genügen kann, um einen beträchtlichen Gewinn zu erzielen.

Erkennungsmerkmale betrügerischer E-Mails

Die betrügerischen E-Mails sind oft täuschend echt gestaltet und enthalten authentische Logos sowie Namen von Polizeiführungskräften. Dennoch sollten bestimmte Merkmale wie eine allgemeine, unpersönliche Anrede und die Behauptung von Straftaten, die möglicherweise nie begangen wurden, die Alarmglocken läuten lassen. Es ist wichtig zu betonen, dass echte Behörden niemals Zahlungsaufforderungen per E-Mail versenden würden.



Empfohlene Maßnahmen der Polizei

Konkrete Empfehlungen der Polizei, wie man sich gegen diese betrügerischen E-Mails schützen kann:

- Löschen Sie verdächtige E-Mails und gehen Sie keinesfalls auf Forderungen ein.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Computer und Mobilgeräte auf Viren und ändern immer wieder Ihre Passwörter.
- Nutzen Sie verschiedene E-Mailadressen für unterschiedliche Aktivitäten.
- Öffnen Sie keine Links oder Anhänge von unbekannten Absender*innen.
- Folgen Sie keinen Zahlungsaufforderungen.
- Erstellen Sie bei Schäden eine Anzeige bei der Polizei.



Weitere Informationsquellen und Unterstützung

Eine kurze Recherche, beispielsweise auf watchlist-internet.at, kann helfen, Betrügereien zu erkennen. Verdächtige Schreiben können auch an die Meldestelle des Bundeskriminalamtes weitergeleitet werden. Darüber hinaus können Sie überprüfen, ob Ihre E-Mailadresse durch ein Datenleck im Internet veröffentlicht wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes, den Facebook-Seiten des Bundeskriminalamtes, unter der Polizei-Servicenummer 059 133-0 sowie auf jeder Polizeiinspektion. 

Ein lustiger Spaziergang!

© Dr. Angela Lerch

Es ist nicht zu übersehen, was da im Busch ist! Gleich geht es los – juchu! Mein Frauchen packt Leckerlis ein, die Leinen werden geholt: Der tägliche Spaziergang steht bevor. Wir Hunde sind immer schon schrecklich aufgeregt, was es zu erschnüffeln und entdecken geben wird.

Auch wenn wir uns in den ganz herrlich duftenden Dingen nicht wälzen dürfen, was ich nicht wirklich verstehe, bleibt noch genug anderes, was richtig Spaß macht. Wichtig ist natürlich auch, dass unsere Zweibeiner*innen fit bleiben – darauf muss man als Hund einfach achten. Auch ein Handyverbot gibt es während unserer geliebten Spaziergänge. Nur für schöne Erinnerungsfotos darf es verwendet werden.

Durch ausgiebiges Schnüffeln erfahren wir, was sich in der Hundewelt so tut und wer heute schon da war. Die Beziehung zu unseren Menschen wird bei Spaziergängen gefestigt und vertieft. Für uns ist und bleibt es das Größte, etwas gemeinsam mit unseren zweibeinigen Partner*innen zu unternehmen. Im



Wald lädt zum Beispiel der eine oder andere Baumstumpf ein, ihn als Podest zu nutzen, auf Kommando hinaufzuspringen oder uns hinzusetzen. Auf sicher liegenden Baumstämmen kann man sogar balancieren oder darüber springen.

Wenn eine Spur so verlockend ist, dass bei der Verfolgung unsere Zweibeiner*innen am anderen Ende der Leine direkt mitgezogen werden, können sie uns ablenken, indem sie zum Beispiel auf Kommando die Richtung ändern und wir ihnen folgen müssen.

Auch in Ortschaften gibt es viele Möglichkeiten, die tägliche Runde interessant zu gestalten. Pfosten oder Pflanzentröge laden zum Umrunden oder Slalom laufen ein. Natürlich macht das alles nur Spaß, wenn es spielerisch gestaltet wird und unsere Partner*innen auch deutlich ihre Freude zeigen, wenn uns ein „Kunststück“ gelingt. Ein Leckerli zur Belohnung ist natürlich auch nie verkehrt!

Am schönsten ist ein Spaziergang, wenn er alle Möglichkeiten bietet: Bei Bedarf „Fuß gehen“, nämlich bei Begegnungen mit Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, Autos oder Tieren. Ausgiebiges



Schnuppern darf natürlich nicht zu kurz kommen. Da müsst ihr eventuell auch mal geduldig warten, bis wir fertig „gelesen“ haben. Und zwischendurch immer wieder ein lustiges Spielchen. Das könnte sogar von unerwünschtem Verhalten ablenken, zum Beispiel bei Hundebegegnungen.



Bitte seid nicht enttäuscht, wenn eure Vierbeiner*innen nicht sofort verstehen, was ihr von ihnen wollt. „Übung

macht den Meister“ – und natürlich haben nicht alle meine pelzigen Kolleg*innen Freude an den gleichen Herausforderungen. Da gilt es auszuprobieren, was Mensch und Hund gemeinsam Spaß macht.

Viele schöne Spaziergänge wünscht euch eure Lena.



